

# FACETTEN-Magazin Neukölln

## Mehr als zuletzt, aber weniger als von Anwohnern gefordert: Tempo 30 auf der Fulhamer Allee nur zeitlich begrenzt

Posted on 19. April 2016 by FACETTEN-Magazin-Redaktion

“Danke, Herr Geisel! Danke, Herr Rämmer!”, rufen die Grundschul Kinder im (<https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2016/04/tempo30-schild-fulhamer-allee-neukoelln-britz.jpg>)Sprech-chor. Für den Abgeordneten Joschka Langenbrinck und die Neuköllner Bezirksverordnete Derya Caglar (beide SPD) gibt es stürmischen Applaus. Nur selten ist die Stimmung bei einer Demonstration so positiv wie gestern Morgen um halb 9, als Schülerinnen und Schüler der Fritz-Karsen-Schule mit Plakaten und Krachmachern an die Ecke Fulhamer Allee/Onkel Bräsig-Straße (<https://berlin.kauperts.de/Strassen/Onkel-Braesig-Strasse-12359-Berlin?query=onkel-br%C3%A4sig-str+142>) gekommen sind.



Grund der Begeisterung: Auf dem Streckenabschnitt von der Onkel-Bräsig- bis zur Backbergstraße, an dem die Fritz-Karsen-Schule mit einem Sportplatz, einer Kindertagesstätte sowie der Gutspark Britz liegen, gilt nun auf der **Fulhamer Allee** (<https://berlin.kauperts.de/Strassen/Fulhamer-Allee-12359-Berlin?query=fulhamer+allee#map>) von Montag bis Freitag zwischen 6 und 18 Uhr Tempo 30. Eine Lösung, für die sich der Neuköllner Bildungsstadtrat Jan-Christopher Rämmer und der Abgeordnete Langenbrinck seit Herbst 2015 intensiv beim Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Andreas Geisel eingesetzt hatten. Rämmer (2. v. r., neben Caglar) begründet



([https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2016/04/langenbrinck\\_geisel\\_raemer\\_caglar\\_tempo30-fulhamer-allee-neukoelln-britz.jpg](https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2016/04/langenbrinck_geisel_raemer_caglar_tempo30-fulhamer-allee-neukoelln-britz.jpg))seine Gemeinschafts-intervention mit Langenbrinck (l., neben

Geisel): "Wenn es um die Belange unserer Kinder, Eltern und Anwohner geht, ist der **'Fuß runter vom Gas! an einer sensiblen Verkehrsstrecke sinnvoll und richtig**. Hier ist weniger eindeutig mehr."

Auch Lothar Wolf, Sprecher der Initiative "Wohnen in Nachbarschaft-Britz" **freut sich grundsätzlich über die Geschwindigkeitsbegrenzung, will jedoch mehr**. Kräftig schüttelt er dem Stadtentwicklungssenator bei der Begrüßung die Hand und sagt: "Herzlichen Dank, Herr Senator! Wir fordern aber nach wie vor Tempo 30 auf der Fulhamer Allee rund um die Uhr, auch an Wochenenden und an Feiertagen." Geisel antwortet Wolf: „Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihre Hartnäckigkeit! Sie haben deutlich gemacht, welche Bedeutung das Thema hat“.

Die **Bundesverkehrsminister-Konferenz beschloss gerade in der vergangenen Woche eine Änderung der Straßenverkehrsordnung**. Bundesweit darf in Zukunft vor Schulen, Kitas, Krankenhäusern und Seniorenheimen nicht schneller als 30 Stundenkilometer gefahren werden. Bisher musste die Notwendigkeit der Geschwindigkeitsbegrenzung im Einzelfall begründet werden, denn die Regelgeschwindigkeit beträgt laut StVO auf Stadtstraßen 50 km/h (<https://dejure.org/gesetze/StVO/3.html>). Ausnahmen müssen gut begründet sein. "Wir begrüßen den Beschluss der Verkehrsministerkonferenz", erklärt Geisel an diesem Morgen: "In Berlin gibt es kaum noch Schulen, vor denen nicht bereits Tempo 30 angeordnet ist." Die **Stadt sei Tempo 30-Hauptstadt. Auf 70 Prozent der Straßen gelte ein entsprechendes Tempolimit**, sagt der Senator weiter und betont: "Wir brauchen zwar Hauptstraßen, auf denen weiterhin Tempo 50 gilt. Wenn es aber um die Sicherheit unserer Kinder geht, kenne ich keine Kompromisse. Da gilt es: Langsam fahren und Augen auf."



Anwohner Lothar Wolf bleibt dennoch etwas unzufrieden. Er erinnert sich: "**Seit mehr als 15 Jahren galt für den kompletten Verlauf der Fulhamer Allee an allen Tagen der Woche eine zeitlich unbefristete Geschwindigkeitsbegrenzung** auf 30 Stundenkilometer." Den Anwohnern der Umgebung sei völlig unbegreiflich, warum im Oktober 2015 der obere und untere Bereich der gut einen Kilometer langen Fulhamer Allee auf Tempo 50 heraufgesetzt wurden – obwohl sie vor bzw. hinter einem Schulgebäude und einer Kita liegen. Initiativen-Sprecher Wolf: "Die Fulhamer Allee ist kurvenreich und durchschneidet im kompletten Verlauf eine geschützte Grünanlage, die auch am Wochenende als Naherholungsgebiet intensiv genutzt wird. Viele Kinder, Spaziergänger und Jogger überqueren diesen Abschnitt." Im Jahr 2002 habe deshalb der damalige Senator für Stadtentwicklung, Peter Strieder, der Anwohner-Initiative mitgeteilt, dass im Bereich der Schulen, Kindertagesstätten und des Parkes die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ([https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2016/04/tempo50-parchimer-allee\\_neukoelln-britz.jpg](https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2016/04/tempo50-parchimer-allee_neukoelln-britz.jpg)) angeordnet wurde, um den Straßenverkehr an die örtlichen Verhältnisse anzupassen.



Anders als in Fulhamer Allee sieht wohl die Situation in der unmittelbar anschließenden Parchimer Allee (<https://berlin.kauperts.de/Strassen/Parchimer-Allee-12359-Berlin?>

[query=Parchimer+Allee+40](#)) westlich der Buschkrugallee aus. Nachdem die Straßenarbeiter das Tempo 30-Schild an der Ecke Fulhamer Allee/Onkel-Bräsig-Straße angebracht haben, wechseln sie sogleich die Straßenseite, um **auf der gegenüberliegenden Seite ein Tempo 50-Schild** anzubringen. Denn: Einen Antrag der Piraten Fraktion in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=5008>), demzufolge das Bezirksamt sich bei der Verkehrslenkung Berlin dafür einsetzen möge, dass auf der Parchimer Allee im Bereich westlich der Buschkrugallee in beiden Richtungen Tempo 30 angeordnet wird, lehnten SPD und CDU bei Enthaltung der Linken und Befürwortung der Grünen in der November-Sitzung des Bezirksparlamentes ab.

=Christian Kölling=

Filed under: [berlin](#), [neukölln](#) Mit Tag(s) versehen: | [andreas geisel \(senator für stadtentwicklung und umwelt berlin\)](#), [bezirksverordnetenversammlung \(bvv\) neukölln](#), [britz](#), [christian kölling](#), [derya caglar \(spd neukölln\)](#), [fritz-karsen-schule](#), [gutshof britz](#), [initiative "wohnen in nachbarschaft-britz"](#), [jan-christopher rämer \(spd neukölln\)](#), [joschka langensbrinck \(mda/spd neukölln\)](#), [lothar wolf \(wohnen in nachbarschaft-britz\)](#), [neukölln](#), [piratenpartei neukölln](#), [tempo30-zone fulhamer allee](#), [verkehrslenkung berlin](#)

« [Alter Ort, neuer Spaß](#)

## 2 Antworten

**Wolfgang Ewert**, on [19. April 2016 at 10:27](#) said:

Es ist schon peinlich, wie sich der Stadtrat und der Senator neben einem Abgeordneten und einer Kandidatin für das Abgeordnetenhaus bei diesem sozialdemokratischen Wahlkampfauftritt von den Kindern dafür feiern lassen, dass sie das von der SPD-geführten Verwaltung entfernte Schild nun wieder anbringen – allerdings mit einer zeitlichen Begrenzung.

Anfang der 1980er Jahre hatte die Vorgängerin von Bündnis 90/Die Grünen in der BVV, die Alternative Liste (AL), durchgesetzt, dass vor der Kita in der Fulhamer Allee Tempo 30 eingerichtet wird. Später wurde die Tempo-30-Zone ausgeweitet.

Es war übrigens die erste Tempo-30-Zone vor einer Kita oder Schule in Neukölln. Erst als SPD und CDU in der BVV die Anträge der AL auf solche Zonen zu viel wurden, waren auch diese Parteien bereit, grundsätzlich Kitas und Schulen durch Geschwindigkeitsbegrenzung zu schützen.

Wolfgang Ewert, Grüner Bürgerdeputierter und Kandidat bei den Berliner Wahlen für BVV und Abgeordnetenhaus

Antwort

**Daniel Gutermann**, on [19. April 2016 at 14:38](#) said:

Sehr schön. Jetzt wo die Strasse endlich keine Straßenschäden mehr aufweist, ist es lobenswert die erneuerte Strasse für die Schulzeit auf Tempo 30 zu begrenzen. Das nenne ich bürgernah und kinderfreundlich. Noch mehr davon ...

Antwort

[Bloggen auf WordPress.com. Das Digg 3 Column-Theme.](#)